Wege

Shifu & Fengluang [KFP]

Von Alaiya

Akt I, Szene I – Einleitung – Ein Kampf im Bambuswald

Pfeilschnell durchbohrten die dünnen Metalklingen den Bambus und nagelten ihren Gegner fest. Grazil landete Fenghuang auf dem steinigen Boden vor Hei Xiong, der sich mit einem tiefen Knurren losriss.

Die Klingen lösten sich, als der Schwarzbär sich losriss und auf die kleinere Eule zustürmte, der jedoch keine Angst anzumerken war. Ihre Füße in der Grundhaltung wartete sie auf seinen Angriff, nur um im letzten Moment auszuweichen.

Lautlos breitete sie ihre Flügel aus und blieb hinter ihrem Gegner in der Luft schweben.

Der immer wütender werdende Bär, stieß sich vom Boden ab, und sprang erneut auf sie zu, hatte jedoch keine Chance sie zu treffen.

Fenghuang war zu schnell für ihn.

Nun verstand Shifu, welches Potential Meister Oogway in ihr sah, dass er sie einzeln trainierte. Denn auch wenn Hei Xiong groß war, so war er auch schnell, war er immerhin ein ehemaliger Meister, der ebenfalls im Jadedalast Kung Fu erlernt hatte. Er war selbst schneller als er – Shifu – selbst gewesen, hatte ihn mit nur zwei Berührungen vorerst kampfunfähig gemacht.

Doch trotzdem schien der Bär nicht die geringste Chance zu haben Fenghuang zu berühren, die selbst im dichten Bambuswald so mühelos auswich, als würde sie frei in einer milden Abendbrise schweben.

Auf dem Gesicht der Eule zeichnete sich so etwas wie ein Lächeln ab.

„Du“, knurrte der Bär und nahm seine eigene Grundhaltung an. „Ihr seid Schüler Oogways, es ist nicht möglich, dass ihr mich besiegt!“

„Nein?“, erwiderte Fenghuang. „Das würde mich wundern, denn danach sieht es gerade aus.“

„Oogway ist nur eine alte verdatterte Schildkröte“, rief der Bär aus und begann seine Beine zu bewegen. „Er kann niemanden mehr etwas beibringen.“ Auch seine Tatzen bewegten sich zu seiner rechten Seite, wurden von einem goldenen Schimmer umgeben. „Hätte er überhaupt daran Interesse...!“ Er bewegte seine Hände nach vorn und Shifu erkannte, dass er einen Energiestoß abgeben wollte, doch erneut war die Eule schneller.

Nur zwei Mal schlug sie mit den Flügeln und brachte sich ein ganzes Stück weiter in die Höhe, ehe sie sich um die eigene Achse drehte und dann auf einmal die grauen Flügel vor sich schwang und im nächsten Moment eine grüne Welle aus Energie auf ihren Gegner hinabsandte, die ihn zu Boden streckte, noch bevor er seine Attacke

vollends ausführen konnte.

Dort blieb er bewegungslos liegen.

Ruhig und ohne Eile landete sie neben ihm und platzierte ihre linke Kralle auf seinem Kopf. „Ganz offenbar habe ich doch genug gelernt, Hei Xiong“, meinte sie abschätzig, ehe sie zu Shifu herüberging, der gerade erst verstand, dass das, was er gerade gesehen hatte, der legendäre donnernde Windhammer gewesen sein musste.

Genau so einfach, wie Hei Xiong ihn über seine Akupressurpunkte ausgeschalten hatte, sorgte die Eule auf dieselbe Art dafür, dass er sich im nächsten Moment wieder bewegen konnte.

„Alles in Ordnung, Shifu?“ Ihre Stimme klang vollkommen neutral.

„Ja“, erwiderte der noch relativ junge rote Panda, auch wenn er merkte, dass sein Stolz einmal wieder einen nicht zu kleinen Knacks davon getragen hatte.

„Dann ist gut“, antwortete sie und wandte sich ab. „Wir sollten ihn zu Meister Oogway bringen.“

„Ja, ja, natürlich“, entgegnete Shifu, der sich noch nicht wieder ganz gesammelt hatte.

„Das eben... Das war eine der geheimen Techniken.“

Fenghuang lächelte. „Ja.“ Damit versenkte sie ihre Krallen unsanft im Nacken des Bären und hob trotz des immensen Zusatzgewichtes Problemlos vom Boden ab.